

## Sana - die Geschichte eines ehrgeizigen Mädchens

übersetzt und angepasst von Alexandra Heinrich

Sana (Name geändert) aus der 12. Klasse ist seit ihrer Kindheit Schülerin der Schule Nr. 1 von Calcutta Rescue. Schon in jungen Jahren nahm sie ihr Studium und ihre Karriere sehr ernst. Die junge Sana wollte immer Ärztin werden.

Sie lebt mit ihrer Mutter, ihrer älteren Schwester und deren Sohn zusammen. Ihr Vater hat die Familie vor langer Zeit verlassen, was Sana sehr beunruhigt hat. Von Kindheit an sah sie zu ihrer Mutter auf, die sehr hart arbeitete, um die Familie zu ernähren. Ihre Mutter ist definitiv ihr Vorbild, da sie sie immer ermutigt, sich auf eine bessere Ausbildung zu konzentrieren, denn sie selbst stammt aus einer bestimmten Gemeinschaft, in der die höhere Bildung von Mädchen angezweifelt und nicht gefördert wird.

Schwierig wurde es für Sana, als ihre ältere Schwester wegen häuslicher Gewalt ihren Mann und die gemeinsame Wohnung verließ und mit einem kleinen Baby bei Sana und ihrer Mutter blieb. Zu dieser Zeit war Sana in der 11. Klasse und musste fast 10 Stunden für ihr Studium aufwenden, was nicht möglich war, weil sie sich um das Kind ihrer Schwester kümmern musste.

Sie entwickelte verschiedene psychosoziale Probleme wie Selbstmordgedanken, Versagensängste, sehr hohe Erwartungen an sich selbst, studienbezogener Druck von Familienmitgliedern, Selbstzweifel und Entscheidungsschwierigkeiten. Da sie aus einem zerrütteten Elternhaus stammt und sich vor einigen Monaten in der 11. Klasse für ein naturwissenschaftliches Fach eingeschrieben hatte, litt sie unter verinnerlichten Ängsten, die sich negativ auf sie auswirkten. In Anbetracht ihrer Situation sind kognitive Verhaltenstherapie und unterstützende Therapie sowie regelmäßige Beratungssitzungen äußerst hilfreich für sie. Die Sozialarbeiterin Suchandra führte Gespräche mit ihr über die Kontrolle negativer automatischer Gedanken und Methoden zur Gedankenrekonstruktion. Nach einer Weile war Sana mit dieser Unterstützung in der Lage, ihre Selbstmordgedanken und Ängste zu kontrollieren. Auch mit ihrer Mutter wurde regelmäßig kommuniziert, um ihr psychisches Wohlbefinden zu fördern.

Sana konzentriert sich nun voll und ganz auf ihr Studium, nimmt regelmäßig an Beratungsgesprächen teil, hilft sogar bei der Datenerfassung für eine Studie in den Slums, die Calcutta Rescue gerade durchführt und verbreitet das Bewusstsein für COVID in ihrer Gemeinde.

Sie möchte in ihrer Gemeinde im Bereich Geschlechter- und Frauenförderung arbeiten und bereitet sich auf die Prüfung für die Klasse 12 vor.



Suchandra bei der sozialen Arbeit  
Foto: Calcutta Rescue Indien

## FÜR ALLE ENGLISCH-LESER

Wenn Sie sich nach den Sehenswürdigkeiten und Gerüchen von Kalkutta sehnen, dann haben wir hier das perfekte Gegenmittel!

„Calcutta, Stories From The Street“ ist ein Buch mit 10 Kurzgeschichten über das faszinierende Straßenleben im Zentrum von Kalkutta, geschrieben von Bob Blatchford, der den gesamten Erlös an Calcutta Rescue spendet.

Er besuchte die Stadt zum ersten Mal 1986, verliebte sich in sie und kehrte im Laufe der Jahre immer wieder zurück, wobei er gewöhnlich in der Modern Lodge in der Sudder Street übernachtete - einem alten Treffpunkt der Calcutta Rescue Freiwilligen.

Er kennt viele der Menschen, die in den umliegenden Straßen leben und arbeiten, und vor sieben Jahren begann er, über sie und ihre Welt zu schreiben.

Zu seinen Geschichten fertigte Bob Zeichnungen der Personen und der nahe gelegenen Chai-Buden und -Läden an. Bob sagt über Kalkutta: „Für mich ist es der Ort, an dem ich mich am lebendigsten fühle. Da die Geschichten von der Straße kommen, dachte ich, dass das Geld einfach dorthin zurückfließen sollte.“

Dieses kleine Buch, das Bob seit 2019 im Selbstverlag herausgibt, wird bei jedem, der diesen Teil der Stadt schon einmal besucht hat, starke Erinnerungen wecken - und für jeden, der es nicht getan hat, eine Offenbarung sein!

Bestellen können Sie das kleine Buch bei Uta Pradel [warenverkauf@calcutta-rescue.de](mailto:warenverkauf@calcutta-rescue.de) für den Preis von 8 € zzgl. Versand. Für jedes verkaufte Buch gehen 5 € als Spende nach Kalkutta.

übersetzt von Alexandra Heinrich

## EINLADUNG ZUM ONLINE-VORTRAG

Sie möchten gerne mehr über unsere Arbeit erfahren? Sie möchten wissen, was aktuell gerade in Indien passiert und wie sich die Projekte entwickeln? Oder vielleicht erst mal einen Eindruck von Calcutta Rescue erhalten?

Die schöne neue digitale Welt bietet uns die Möglichkeit eines Vortrages, an dem jeder mit einem Computer ganz egal wo er sich befindet - teilnehmen kann und damit den direkten Kontakt nach Kalkutta.

Wenn Sie eine Gruppe von Menschen kennen, die Interesse an unserer Arbeit hat, z.B. eine Schulklasse, ein lokaler Verein, ein Weltladen..., bieten wir Ihnen an, gemeinsam einen Online-Vortrag zu organisieren. Melden Sie sich einfach unter [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

SPENDENKONTO  
Stadtsparkasse München  
IBAN:DE04 7015 0000 0000 1355 09  
BIC:SSKMDEMM

E-MAIL-NEWSLETTER  
Melden Sie sich auf dem Formular auf unserer Homepage für den Newsletter an & erfahren Sie mehr über uns!  
[www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de)

TERMINE  
Das Frühjahrestreffen wird voraussichtlich **19./20. März 2022** in der Jugendherberge in Eichstätt stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen!  
Weitere Informationen und Anmeldung über [info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)

IMPRESSUM  
HERAUSGEBER  
Calcutta Rescue Deutschland e.V.  
Kaulbachstr. 10  
80539 München  
0800 - 5890489 (kostenlos)  
[info@calcutta-rescue.de](mailto:info@calcutta-rescue.de)  
[www.calcutta-rescue.de](http://www.calcutta-rescue.de)  
Facebook:  
[@calcuttarescuedeu](https://www.facebook.com/calcuttarescuedeu)  
Instagram:  
[@calcutta\\_rescue\\_deutschland](https://www.instagram.com/calcutta_rescue_deutschland)

V.i.S.d.P.  
Juliane Serve  
GESTALTUNG  
Marion Schade, Juliane Serve



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrer Online-Banking-App und schon sind unsere Bankdaten hinterlegt.

## IHRE UNTERSTÜTZUNG BEWIRKT SO VIEL



Auf die folgenden Projekte in Kalkutta haben wir ein besonderes Augenmerk. Das **Asthma- und COPD-Projekt** betreut 162 Patienten, die entweder an Asthma erkrankt sind oder an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung COPD, an der in Indien jährlich 820.000 Menschen sterben. Auch Asthma, eine immer wiederkehrende entzündliche Verengung der Atemwege, fordert viele Opfer. Kalkutta selbst ist mit einer enormen Menge an Feinstaub und starker Luftverschmutzung belastet, so ist es uns wichtig, den Betroffenen Linderung und eine Verbesserung der Lebensqualität mit ärztlicher Betreuung, Medikamenten, Physiotherapie und bei Bedarf auch Lebensmitteln zu ermöglichen.



Die **Gesundheit von Mutter und Kind** bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit. Deshalb zählt diese zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Indien hat weltweit die meisten Todesfälle von Neugeborenen zu beklagen. Ebenso sterben Frauen in Indien an den Folgen einer Schwangerschaft oder Geburt sehr viel häufiger. Genau hier setzt das Mutter-Kind-Gesundheitsprojekt von Calcutta Rescue an. Seit 1995 werden in der Talapark Ambulanz in Kalkutta Schwangere, Mütter und Neugeborene intensiv betreut und mit Untersuchungen, Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln, Gesundheitsaufklärung, Physiotherapie, extra Nahrung für Frau und Kind, sicheren Krankenhausgeburten, Immunisierungen und vielem mehr versorgt.



Im **Diabetes-Projekt** betreut Calcutta Rescue aktuell ca. 165 Patienten mit Typ-2-Diabetes. Menschen mit Diabetes haben ein erhöhtes Risiko für Herz- und Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und Probleme mit der Durchblutung der Beine und Füße, mögliche Schädigungen der Blutgefäße der Augen, Nerven und Nieren können bei Nichtbehandlung auftreten. In Indien leben ungefähr 45 Millionen Menschen mit Typ-2-Diabetes. Calcutta Rescue hilft den Betroffenen mit den nötigen Medikamenten, regelmäßigen Kontrollen sowie einer Unterstützung bei der richtigen Ernährung und den Lebensgewohnheiten.



Calcutta Rescue betreibt zwei **Bildungseinrichtungen**, die Schule Nr. 1 und die Talapark Schule mit insgesamt über 500 Schulkindern. Die Bildungsprogramme von Calcutta Rescue bieten den Kindern während ihrer Schul- und Studienzeit ein förderndes Umfeld zum Lernen, mit Vorschule, vielen kreativen Angeboten und wichtigem Nachhilfeunterricht. Das grundlegende Ziel ist es, dass die Kinder einen anerkannten Schulabschluss erhalten, um eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erreichen. Auch während der langen Schulschließung aufgrund der Corona-Situation arbeitete das Schulteam unermüdlich weiter mit Online-Unterricht und vielfältigen Unterstützungen für die Schüler\*innen, sodass keins der Kinder aus dem Schulsystem fiel. Das ist eine großartige Leistung, die nicht viele Schulen und Organisationen in dieser Zeit geschafft haben.

<b>SEPA-Überweisung/Zahlschein</b>		<b>Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.</b>
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
C a l c u t t a R e s c u e D e u t s c h l a n d		
IBAN D E 0 4 7 0 1 5 0 0 0 0 0 0 0 0 1 3 5 5 0 9		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) S S K M D E M M X X X		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Betrag: Euro, Cent
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN D E		08
Datum	Unterschrift(en)	

# INFOPOST CALCUTTA RESCUE

Ausgabe Nr. 60 • Dezember 2021

## Liebe Freund\*innen von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

Wie sagte schon Allen Saunders: "Life is what happens to us while we are making other plans."

Auch wir waren eifrig dabei, andere Pläne zu schmieden, während sich die Gegebenheiten immer wieder änderten. Statt persönlicher Treffen, mussten wir dieses Jahr erneut auf Online-Veranstaltungen ausweichen und statt der Dezemberüberweisung wurden die Spenden zwei Monate früher als geplant nach Indien überwiesen.

Rückblickend sind wir froh, dass Sie uns geholfen haben, unseren finanziellen Beitrag für die Bedürftigen in Kalkutta vorzeitig aufbringen zu können. Dadurch konnten wir gemeinsam mit den anderen Fördervereinen die Finanzierung der dringend benötigten Lebensmittel, Medikamente und der persönlichen Schutzausrüstung für die nächsten Monate sichern und beweisen, dass wir auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner sind. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Ebenso konnten wir eine erneute Förderung des Mutter-Kind Projektes bis 2023 vereinbaren und die geplante Einstellung eines männlichen Sozialarbeiters unter Federführung des niederländischen Fördervereins und durch unsere Mitfinanzierung verwirklichen.

Letztlich brachte das Jahr 2021 auch personelle Änderungen im Vorstand, siehe Artikel rechte Spalte.

**Auch für mich, Pia Chowdhury, endet meine Arbeit im Vorstand. Ich möchte mich herzlich von Ihnen verabschieden. Ich werde mich weiterhin engagieren. Zunächst werde ich mich aber etwas zurückziehen und neue Kraft sammeln. Ich freue mich, dass wir einen neuen Vorstand gefunden haben, der die Arbeit fortsetzt und neuen Ideen einbringt. Dem neuen Vorstand wünsche ich alles Gute, viel Kraft und Zuversicht sowie viel Freude. Ich möchte mich bei Stefanie, Monika, Christian und Marion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.**

Nun am Ende des Jahres 2021 schauen wir zurück und sind froh, dass wir dieses Jahr mit all den Anstrengungen dank Ihrer Unterstützung erfolgreich hinter uns lassen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Mit dem Blick nach vorne hoffen wir, dass 2022 nicht so turbulent und unsicher wie das vergangene Jahr wird. Wir planen uns wieder am 19./20. März 2022 persönlich in Eichstätt zu treffen.

Aber da wären wir nun wieder- bei den eifrigen Plänen...

Mit freundlichen Grüßen

Pia Chowdhury und Christian Siewert

## INHALT

Calcutta Rescue in den Niederlanden	2
Das Sozialarbeitsteam bekommt einen neuen Kollegen	2
Wie Calcutta Rescues Handarbeitsprojekt Frauen erfolgreich stärkt	3
Spender stellen sich vor	4
Coaching in der Online-Physiotherapie	4
Sana - Die Geschichte eines ehrgeizigen Mädchens	5
Für alle Englisch-Leser, Einladung zum Online-Vortrag	5
Allgemeine Informationen	6



CALCUTTA  
RESCUE  
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN  
KOLKATA UND WESTBENGALEN

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

von Monika Faißt

Bei unserer Online-Mitgliederversammlung am 16./17. Oktober war ein wichtiger Punkt die Wahl unseres Vorstandes. Wir freuen uns darüber, dass nun Dr. Christian Siewert das Amt des Vorsitzenden übernommen hat. Stefanie Weissig wurde erneut als Geschäftsführerin gewählt. Christian Pahrman ist der neue Kassenwart und neu im Vorstand sind Irene Markert und



Online-Mitgliederversammlung  
Foto: Calcutta Rescue Deutschland

Dr. Charlotte Lübow. Wir danken allen, die diese wichtigen Aufgaben rein ehrenamtlich übernehmen. Ein besonderer Dank an unsere bisherige Vorsitzende Pia Chowdhury, unsere Kassenwartin Monika Küppers und an Marion Schade, die sich nicht mehr aufstellen lassen haben, aber uns viele Jahre lang mit ihrer wunderbaren Arbeit unterstützt haben.

Auf der Mitgliederversammlung haben wir auch erfahren, was 2020 mit unseren Finanzen passiert ist. Wir haben 74 Tausend Euro Spendengelder erhalten. Vielen Dank an alle, die gespendet haben! Wir haben das Geld wie folgt an Calcutta Rescue überwiesen: 20.000 € für die Schule Nr. 1, 20.000 € für das Asthma- und COPD-Projekt, 18.640 € für das Diabetesprojekt, 6.585 € waren zweckgebunden für Corona und die Wiederaufbauhilfe nach dem Zyklon Amphan, 3.740 € für das Mutter-Kind-Projekt und 5.000 € gingen an das allgemeine Budget von Calcutta Rescue.

Ein schöner Vorteil der Onlinetechnologie ist es, dass Teilnehmer aus Indien hinzugeschaltet werden können. So berichtete uns dieses Mal die Sozialarbeiterin Suchandra von ihrer spannenden Arbeit für Calcutta Rescue. Nichtsdestotrotz werden wir versuchen, wenn es die Pandemielage erlaubt, das nächste Treffen wieder in Präsenz abzuhalten.

## CALCUTTA RESCUE IN DEN NIEDERLANDEN

Da Calcutta Rescue nicht nur aus Deutschland unterstützt wird, sondern durch die Zusammenarbeit verschiedener Fördervereine weltweit, hatten wir bereits die Schweizer Gruppe vorgestellt. Nun möchten wir Ihnen auch die Vertretung in den Niederlanden vorstellen.

Als Jeroen, der Vorsitzende der Gruppe, während einer Radreise durch Indien auf Dr. Jack traf, entschied er sich ein halbes Jahr als Freiwilliger bei der Versorgung der Lepra- und Tuberkulose-Patienten in der Parkstreet in Kalkutta mitzuhelfen. Anschließend hat er 1990 zusammen mit einem weiteren Freiwilligen den Förderverein in den



Vorstand Calcutta Rescue Niederlande  
Foto: Calcutta Rescue Niederlande

Niederlanden gegründet.

Die Gruppe besteht aus einem Vorstand mit acht Mitgliedern, welche alle schon vor Ort in Kalkutta mitgearbeitet haben und verschiedene Hintergründe haben. Das Hauptziel ist es, Calcutta Rescue finanziell über Veranstaltungen und Spenden, aber auch mit ihrem Wissen zu unterstützen.

Ein Teil Jeroens Arbeit als Vorsitzender besteht darin, zu koordinieren, zu motivieren und dafür zu sorgen, dass jeder die Pläne für das kommende Jahr erfüllt. Transparenz ist ihnen sehr wichtig, damit das gespendete Geld an der richtigen Stelle ankommt, daher ließ sich die Gruppe zertifizieren und der Jahresbericht ist auf ihrer Website einsehbar.

Sie unterstützen verschiedene Projekte, wie das Lepra-Projekt, Kinder mit Behinderung, Internat, Berufsausbildung, Handicrafts, Straßenmedizin, Bildung auf Rädern und Unterstützung bei der Pandemie. Aber auch eine andere Organisation in Kalkutta, um Gesundheitsschulungen durchzuführen. Die Gruppe hat in den letzten 30 Jahren hunderte Freiwillige, wie Krankenschwestern, Ärzte, Verwaltungsangestellte und Studenten zu Forschungszwecken entsandt und auch Kurzzeit-Freiwillige, die in den verschiedenen Ambulanzen, Schulen oder in der Verwaltung aushelfen.

Text und Fotos von Calcutta Rescue Niederlande  
übersetzt und angepasst von Juliane Serve

## Das Sozialarbeitsteam bekommt einen neuen Kollegen

übersetzt und angepasst von Christian Pahrman

Für das Sozialarbeitsprojekt, welches Calcutta Rescue seit 2019 kontinuierlich weiter ausbaut, wurde eine zweite Stelle geschaffen. Das paritätisch besetzte Team besteht nun aus Suchandra Chatterjee und Souvik Sarkar. Dies zeigt das gewachsene Bewusstsein für die Notwendigkeit sozialer Hilfen in den Schulen und ist ein weiterer Schritt in Richtung professioneller Sozialarbeit.

Die Finanzierung übernimmt größtenteils die Cloverleaf Foundation aus den Niederlanden. Calcutta Rescue Deutschland e.V. beteiligt sich auch mit einem Anteil an der zunächst für drei Jahre vorgesehenen Förderung. Wir hoffen, dass wir, sobald es die COVID19 – Situation zulässt, auch wieder engagierte Freiwillige aus der Sozialen Arbeit entsenden können, die den beiden mit Rat zur Seite stehen werden.

„Calcutta Rescue unterstützt Kinder nicht nur auf ihrem schulischen Weg, sondern hilft ihnen auch, ihre Träume zu verwirklichen und unkonventionelle Karrieren zu verfolgen. Ich bin beeindruckt.“, sagte Souvik, der neue Sozialarbeiter, bei seiner ersten Begegnung mit dem Team von Calcutta Rescue.

Souvik Sarkar kam im Mai 2021 als zweiter Sozialarbeiter neben Suchandra Chatterjee zu Calcutta Rescue. Er erzählt: „Ich habe einen Master-Abschluss in Sozialarbeit. Bevor ich zu Calcutta Rescue kam, arbeitete ich in mehreren gemeinnützigen Organisationen. Ich habe Erfahrung mit Feldstudien, Datenauswertung und Dokumentation und habe viele Workshops zur Sensibilisierung in den Bereichen reproduktive und sexuelle Gesundheit, Gesundheit von Jugendlichen, Menstruationshygiene, HIV & AIDS, sexuell übertragbare Erkrankungen, geschlechtsspezifischer Missbrauch und Kinderschutz durchgeführt.“

Er verfügt über 13 Jahre Erfahrung in seinem Beruf. Seine Aufgabe bei Calcutta Rescue besteht darin, mit Suchandra zusammenzuarbeiten um Inhalte zur Geschlechterthemen zu erstellen und Onlinekurse für die Schüler\*innen anzubieten. Erfahrung bringt Souvik im Hinblick auf Geschlechtergleichstellung und häusliche Gewalt mit und so besteht seine Hauptaufgabe darin, Jungen zu sensibilisieren und mit ihnen über ihre Probleme ins Gespräch zu kommen. Suchandra Chatterjee sagt: „Die Jungen haben in ihrer Teenagerzeit viele Themen, die sie mit niemanden besprechen können, sie haben eine Menge Fragen zur Pubertät und zum Erwachsenwerden. Ich bin zwar ihre Beraterin, aber ich bin eine Frau. Deshalb ist es ihnen peinlich, mit mir darüber zu sprechen. Souvik ist hier, um mir dabei zu helfen.“

Souvik stimmt voll und ganz zu. „Ich möchte nicht nur über ihre Probleme sprechen und ihnen dabei helfen sie zu bewältigen, sondern auch Empathie vermitteln. Unsere Gesellschaft ist von Natur aus patriarchal. Die Jungen spielen bei der Schaffung einer geschlechtergerechten Gesellschaft eine große Rolle. Ich möchte, dass sie sich dieser Tatsache bewusst werden und zu mitfühlenden Menschen werden.“

Privat ist Souvik Sportler, schwimmt gerne, geht wandern und reist gerne. Er sagt: „Sport hält mich für meine Arbeit fit.“

Calcutta Rescue ist froh, einen so großartigen Menschen wie Souvik in der Familie zu haben.



Der neue Sozialarbeiter Souvik  
Foto: Calcutta Rescue Indien

## Wie Calcutta Rescues Handarbeitsprojekt Frauen erfolgreich stärkt

übersetzt und angepasst von Alexandra Heinrich

Erhebungen zeigen, dass durch die Corona-Maßnahmen die Lebensgrundlage von 80 % der indischen Bevölkerung dezimiert wurde und 63 % der Bevölkerung mit nur zwei Mahlzeiten pro Tag auskommen mussten. Die Bedürftigen sind hauptsächlich Tagelöhner, die durch den Verlust ihres Einkommens zu Opfern der Lockdowns wurden.



ständigigkeit zu finden. Als ihre Freundin ihr erzählte, dass Calcutta Rescue sie kostenlos in Schneiderei und Stickerei ausbilden würde, sah sie einen Silberstreif am Horizont.

Manika wollte schon immer ein eigenes kleines Unternehmen gründen. Sie liebte ihren Stickerei-Unterricht in der Schule und beherrscht alle Arten von Stickereien. Auf Nachfrage schmunzelt Manika und sagt: „Ich hatte in der Schule das Sticken und Nähen von Babykleidung gelernt. Diese Lektionen haben mir geholfen, die Aufgaben hier schnell zu lernen. Unsere Lehrer hier sind sehr hilfsbereit und unterrichten uns mit großer Freundlichkeit.“

Manika und zwei weitere Auszubildende, die exzellente Leistungen gezeigt haben, erhielten Nähmaschinen, um ihre unternehmerische Laufbahn zu beginnen. Das Projekt zur Wiederherstellung des Lebensunterhalts wird bereits mit einer neuen Gruppe von 20 Auszubildenden fortgesetzt, die am Ende des Kurses unabhängig sein werden.

Es ist ein großartiges Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe. Unterstützen können Sie es und damit diese tapferen Frauen mit dem Kauf vielfältiger kreativer Arbeiten über unsere Internetseite. Es sind auch immer wieder Kooperationen möglich, wie sie z. B. die Lübecker Designerin Roxane Porsack pflegt, die eng mit Calcutta Rescue zusammenarbeitet. Sie finden sie unter [www.my-green-size.de](http://www.my-green-size.de)



Handbestickte Yogatasche

### HANDARBEITEN AUS KALKUTTA BESTELLEN:

Hier finden Sie den Handarbeitenkatalog:  
[www.calcutta-rescue.de/index.php/spenden-und-kaufen/kaufen](http://www.calcutta-rescue.de/index.php/spenden-und-kaufen/kaufen)

Kontakt für den Warenverkauf:   
Uta Pradel  
Wiesenring 4  
06198 Salztal  
0345 - 6800195



## Spender stellen sich vor

von Alexandra Heinrich

Katharina Heldt hat über einer Freundin von Calcutta Rescue gehört. Sie war auf der Suche nach einem unterstützenswerten Projekt, wollte aber sicher gehen, dass das Geld auch wirklich bei den Bedürftigen ankommt. Katharina ist Zahnärztin und zu Ende ihres Studiums unterstützte sie ein Projekt in Tansania/Afrika, in welchem sie selbst sogar zwei Monate arbeitete. Leider merkte sie damals, dass Gelder dort oft nicht dafür verwendet wurden, wofür sie bestimmt waren. So wurde ihr das ein wichtiges Anliegen und entscheidendes Kriterium für alle folgenden guten Taten. Katharina entschied sich für eine regelmäßige Spende für Calcutta Rescue. Nicht nur fand sie die medizinische Betreuung und den Gesundheitsbereich überzeugend, sondern ebenso das vielfältige Bildungsangebot.



Katharina Heldt

Ihre Patienten behandelt Katharina als angestellte Zahnärztin in Berlin-Mitte. Ihre Spezialisierung liegt in der Endodontologie (Wurzelkanalbehandlungen) und in der Implantologie. Auf die Frage, was ihr in ihrer Arbeit am meisten Freude bereite, erzählt sie uns: „Am meisten erfüllt mich in meinem Beruf, wie ein wiederhergestelltes Lächeln manchmal ein ganzes Leben verändern kann.“

Privat liebt Katharina das Kochen, Reisen und Zeit mit Freunden zu verbringen. Wandern gehört zu ihren Hobbies und ein Modernertanzkurs. Sie erzählt, dass sie schon seit vielen Jahren tanze und man glücklicherweise in Berlin eine sehr große Auswahl dafür habe.

„Mir ging es in meinem Leben immer sehr gut und das habe ich zum Teil einfach nur dem Zufall zu verdanken, in welche Familie und in welche Welt ich hineingeboren wurde. Ich bin mit Freunden viel gereist und auch mit meinem Freund und jetzigen Mann und das viele Elend, was ich gesehen habe, hat in mir immer den Wunsch geweckt, mich zu engagieren und wie immer es geht, zu helfen.“ berichtet Katharina uns.

Eine direkte Verbindung zu Indien gab es über ihren Mann, der sechs Monate in Chennai (Indien) verbrachte und dort seine Masterarbeit über nachhaltige Kompostierung schrieb. Katharina nutzte die Gelegenheit und besuchte ihn in dieser Zeit für drei Wochen. Zu Beginn hatte sie das Gefühl, dass Indien unglaublich anstrengend sei und trotz vorheriger Reisen in Südostasien (u. a. war sie in Nepal, Vietnam und Laos) dachte sie „das geht ja hier gar nicht“. Wenig später begannen sie die Menschen, die Farben und die Gerüche Indiens zu faszinieren. Und irgendwann konnte sie nicht mehr anders als zu fühlen und zu sehen „wow, Indien ist traumhaft schön“. Und das trotz der allgegenwärtigen Armut. Auch noch lange nach diesen Wochen und Erlebnissen in Indien beschäftigte sie, wie diese große Kluft von Reich und Arm aussah.

Liebe Katharina, von Herzen danke für deine Unterstützung der so wichtigen Projekte in Kalkutta, durch die die Menschen dort mit mehr Würde und in besserer Versorgung leben können, was in diesen Zeiten mehr denn je gebraucht wird. Danke!

## COACHING IN DER ONLINE-PHYSIOTHERAPIE

Im Zuge des indischen Lockdowns und der generellen Corona-Maßnahmen wurde bei Calcutta Rescue auch die direkte Physiotherapie eingestellt. Die Therapeuten begannen, wie auch die Ärzte, engen telefonischen Kontakt zu den Patienten zu halten, die Zugang zu einem Telefon haben. Calcutta Rescue betreut viele Patienten mit Asthma und COPD (einer chronischen Lungenerkrankung) die alle sehr vulnerabel bzgl. einer Erkrankung durch den Sars-CoV-2 Erreger sind. Mit diesen Patienten wurde sehr zügig eine Form von Online-Physiotherapie begonnen. Über das eigene Patienten-Smartphone, dem eines Familienmitglieds oder dem des Nachbarn, findet diese Betreuung nun schon über ein Jahr statt. Physiotherapeut Souman und Assistent Sankar sind bemüht zu schauen, wie es den Betroffenen geht und überprüfen im Video-Gespräch Therapieübungen, die die Patienten zu ihrer Symptomlinderung und körperlichen Stärkung schon länger durchführen. Seit einigen Monaten erfahren die beiden Mitarbeiter ein Coaching von mir, Alexandra Heinrich. Ich bin eine erfahrene Physiotherapeutin und habe schon mehrere Male vor Ort mitgearbeitet. Dank der technischen Möglichkeiten schalte ich mich einmal in der Woche direkt zur Online-Behandlung hinzu. Das klappt erstaunlich gut, den Zeitonenunterschied müssen wir immer mitbedenken und planen.



Gemeinsame Online-Physiotherapiestunde  
Foto: Alexandra Heinrich

Ich gebe Hinweise, wenn ich etwas bemerke, frage tiefergehend und bin Ansprechperson bei fachlichen Unklarheiten. Ich freue mich über diese Form der Kooperation und Unterstützungsmöglichkeit. Seit einigen Wochen werden nach und nach auch wieder ein paar wenige Patienten in der Talapark Ambulanz unter Sicherheitsvorkehrungen persönlich behandelt.

von Alexandra Heinrich